

Auszeit für Schulleitungen: Chancen in der Krise für resiliente Schulentwicklung – Langzeitfortbildung

Ausgangslage

In der aktuellen Situation lasten auf den Schulen, insbesondere auch auf den Schulleitungen große Anstrengungen und vielfach gut beschriebene Anforderungen: Lehrkräftemangel, Sanierungsstau, der Sprung zu einem zeitgemäßen Unterricht durch den Push von Pandemie und Digitalität, aber auch die Begleitung der Kinder, Jugendlichen und ihrer Familien besonderen Lagen, seien es persönliche Verunsicherungen, Zukunftssorgen aber auch Fluchterfahrungen und Betroffenheit durch den Krieg in der Ukraine. Selbst gestandene und immer lösungsorientiert Schulleitungspersönlichkeiten sind aktuell am Limit und tragen schwer an ihren Aufgaben.

Im Netzwerk der Kolleginnen der Akademie für Führung & Resilienz ist nun die Idee geboren worden, für diese Zielgruppe das Angebot einer „Auszeit“ zum Innehalten und Kraft tanken zu gestalten, um dann für die anstehenden Transformationsprozesse wieder gestärkt und mutig „zupacken“ zu können. Über den kompakten Zeitraum von einem Jahr sollen diese Personen stärkenden „Rückenwind“ erhalten, sich selbst neu aufstellen und in mutiger Gemeinschaft vorangehen.

Ziele

Die individuellen Stärken jedes Einzelnen und die Wirksamkeit des jeweiligen Tuns fördern im besonderen Maße die Resilienz der Gesamtorganisation. Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen, ermöglicht das Entstehen und Wachstum von Resilienz. So werden Erfahrungen des Gelingens möglich, die die individuellen Ressourcen stärken und auch für eine die Resilienz fördernde Schulentwicklung sinnvoll werden können.

Zielorientierte Führung, die mit Empathie, Beharrlichkeit und Leidenschaft für den Sinn des Tuns einsteht, beeinflusst durch ihr Handeln auch die Arbeitszufriedenheit der Kolleg:Innen und fördert so die Unterrichts- und Lernentwicklung.

Mit unserem Format entsteht ein neues/innovatives Angebot von Praktikern für Praktiker. Es ist ein sehr personennahes Angebot zur individuellen Führungskräfteentwicklung mit Coachinganteilen (an Anliegen orientierte Coachingeinheiten mit verschiedenen Formaten: kollegiale Beratung, Einzelcoaching, pferdegestützte Einheiten) und verbunden mit Impulsen und Denkräumen für anstehende Transformationen der Schule. Die schulischen Führungskräfte lernen für sich zu sorgen, um gesund und optimistisch ihren Alltag als Schulleitungen bewältigen zu können.

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Schulleitungsmitglieder unterschiedlicher Schulformen.

Idealerweise nehmen diese im Tandem teil, um den standortbezogenen Austausch sowie die Planung der Transformationsvorhaben zu ermöglichen.

Es können bis zu 12 Schulen aufgenommen werden (max. 24 Teilnehmende)

Struktur der Module

Modul 1 - Auftakt

- Ankommen, Runterkommen & Kennenlernen
- Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle, den Vorbildern und Glaubenssätzen (den limitierenden Anteilen)
- Wieder-Entdeckung der Machbarkeit und der Kraft der Kreativität
- Empowerment für den Ausstieg aus dem Krisenmodus.
- Aufträge - Ziele – Rollen – Klarheiten
- Die Ziele der Schulentwicklung für 24/25 in den Blick nehmen
- Coaching I (mit und ohne Pferd)
- Abend: Kamingespräch; Optional Sauna/Massage

Modul 2 - Aufbruch

- Innehalten & Runterkommen
- Gemeinsamer Wertekonsens als Basis für die Arbeitszufriedenheit aller Beteiligten der Schule
- Die aktuellen Herausforderungen meiner Schule "erfassen"
 - a) Schul- und Unterrichtsentwicklung / Lernen neu denken
 - b) Team/Kollegium / Arbeitsplatz Schule neu denken
- gute Lösungen finden und Maßnahmen planen
- Einführung des Kollegialen Coachings in der Gruppe
- Abend: Lagerfeuer; Optional Sauna/Massage

Modul 3 - Umsetzen

- Innehalten & Runterkommen
- Die soziale Architektur meines (unseres) Systems
Einbindung der Stärken in kokonstruktiven Arbeitsformen (sinnvoll, verstehbar, machbar)
- Mein Team/ Kollegium - Schule resilient führen
- Lösungsraum für aktuelle Herausforderungen
- Coaching II (mit und ohne Pferd)
- Abend: gemeinsam musizieren; Optional Sauna/Massage

Modul 4 - Dranbleiben

- Innehalten & Runterkommen
- Von der Reaktion in die Aktion – die gesunde, freudvolle Macht der Gestaltungsfreiheiten (sinnhaft, verstehbar, machbar)
- Lernwirksame Schulleitung
- Handlungsrouniten für kontinuierliche SE/UE mit dem Team entwickeln
- Lösungsraum für aktuelle Herausforderungen
- Kollegiales Coaching und Verabredungen im „Netzwerk“
- Abend: Abschluss/Empfang mit Gästen

Dauer & Ort

Die **vier Module (je 2,5 Tage)** erstrecken sich über einen Zeitraum von einem Jahr und sind geplant für März 2024 / September 2024 / November 2024 / 4. Termin Anfang 2025

Zwischen den Modulen werden die schulischen **Entwicklungsprojekte** mit dem Team vorangebracht und die gemachten Erfahrungen im Folgemodul reflektiert.

Das Gut Klein Nienhagen eignet sich in besonderer Weise: Zunächst liegt es idyllisch abgeschieden, ist aber in je 1,5 Stunden aus HH, HRO und B gut zu erreichen (Shuttle ab Rostock möglich). Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern, die jeweils in sehr stilvoll eingerichteten, gepflegten Appartements mit geteilter Küche und Bad liegen – herrlicher Ausblick auf Hof und Pferdekoppeln. Auf dem Gut befindet sich die Seminarinsel mit hochwertiger Ausstattung und ausreichenden, hellen Räumen. Nebenan wohnen die tierischen Coaches, einige gelassene und erfahrene Haflinger und Großpferde; die begleitende Expertin in diesen Fragen ist gleichzeitig unsere Gastgeberin Bianca Glöe (TZI-Ausbilderin und Coach für Führungskräfte in Wirtschafts- und Non-Profit-Unternehmen). Ein herrliches Gelände und die Nähe zur Ostsee (10 km) runden das Angebot ab.

Kosten

- Kosten der Teilnahme je TN/Modul 500 €

- Kosten für Anreise (individuell) + Übernachtung und Verpflegung (je Modul ca. 280 €)

Hintergrund der Akteurinnen

Die Initiierenden Personen sind alle seit Langem über den Deutschen Schulpreis verbunden und in verschiedenen Aufgaben in der Schulpraxis tätig:

- | | |
|-----------------|---|
| Dorothe Block | war bis 2018 Didaktische Leiterin der Gesamtschule Barmen in NRW (Preisträger des Deutschen Schulpreises 2015). Als Moderatorin im Kompetenzteam der bergischen Region war sie zehn Jahre mit dem Schwerpunkt Schulentwicklung und Beratung (systemischer Coach und Supervisorin DGsP) in der Lehrerfortbildung tätig. Sie ist als Trainerin für Werkstätten der Deutschen Schulakademie ausgebildet und aktiv. |
| Miriam Pech | ist Schulleiterin Heinz-Brand-Oberschule in Berlin, Preisträgerschule im Jahr 2011. Sie ist Vorsitzende der Vereinigung Berliner ISS Schulleiterinnen und Schulleiter. Zudem ist sie als Trainerin der Werkstatt Schule Leiten qualifiziert. |
| Dr. Maike Reese | ist seit 20 Jahren als Prozessberaterin im Feld Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie auch in Kitas tätig. Für den Bildungsbereich der Robert Bosch Stiftung entwickelte sie verschiedene Formate, Begleitete zahlreiche Teilprojekte (z.B. Regionalteam Nord, Exzellenzforen, Kollegtreffen, SchulLabore, Werkstatt Schule Leiten) und war Mitglied der Vorjury des Deutschen Schulpreises. Sie ist pädagogische Leitung der Akademie Führung & Resilienz mit Sitz in Hamburg und Klein Nienhagen. |

Weitere Expertinnen und Experten werden themenbezogen eingebunden.